

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	10
1. Zum Kontext: Feministische Theologie und feministische Sozialwissenschaften.....	12
2. Der Ansatz von Christina Thürmer-Rohr im Kontext Feministischer Theologie.....	17
3. Ziel, Aufbau und Methode der Arbeit	21
Teil A Hinführung und Standortbestimmung.....	24
I. Standortbestimmung: Thürmer-Rohrs Ansatz im Kontext feministischer Theorie und ihrer ethischen Dimension	24
1. Die Grundspannung feministischer Theorie	24
2. Feminismus in Theorie und Praxis als Kräftefeld von Kritik, Norm und Utopie	29
3. Thürmer-Rohrs Ansatz als Kräftefeld von Kritik, Norm und Utopie und seine Ausgestaltung der Grundspannung feministischer Theorie	32
II. Kontexte von Thürmer-Rohrs Ansatz.....	32
1. Die Frau als Opfer männlichen Sexualverhaltens, männlicher Macht und patriarchaler Sozialisation.....	33
2. Weiblichkeit und weibliche Moral	38
3. Methoden- und Methodologie-Diskussion feministischer Theorie: Gemeinsame Betroffenheit und Parteilichkeit, Frauenerfahrung als Ausgangspunkt feministischer Praxis und Theorie	44
4. Differenzen unter Frauen – Das Denken der Differenz	49

Teil B	Der Ansatz von Christina Thürmer-Rohr	55
I.	Die Mittäterschaftsthese	55
1.	Anwege zur Mittäterschaft.....	55
2.	Intentionen der Mittäterschaftsthese	68
3.	Die Bedingungen für weibliches Mittun: Weiblicher Sozialcharakter und patriarchale Frauenmoral.....	72
4.	Auswirkungen: Weibliche Lebenswirklichkeit unter dem Aspekt der Realisierung der patriarchalen Frauenmoral – Erscheinungsformen der Mittäterschaft	83
5.	Das Konstrukt des Sozialcharakters im Verhältnis zur Gegenwartsgeschichte	87
6.	Konsequenzen und Perspektiven	88
II.	Konkretionen: Arbeiten mit der Mittäterschaftsthese.....	95
1.	„Die Ich-kann-nicht-Haltung von Frauen. Weiblichkeit als Kulturbarriere“	95
2.	„Hoffnung – eine Vermeidung von Möglichkeiten. Die Funktion von Hoffnung in Mißhandlungsbeziehungen“.....	98
3.	„Die Moral des Nicht-Verletzens in Arbeitsbeziehungen von Frauen“ ...	99
III.	Erweiterung der Mittäterschaftsthese: Das Denken der Differenz	102
1.	Das Problem der Differenz – die ‚konkreten Anderen‘.....	102
2.	Der Gewaltakt des Klassifizierens	103
3.	Anfragen an die feministische Theorie und Praxis aus der Perspektive des Denkens der Differenz.....	107
4.	Das Herrschaftsmodell Totalitarismus als Modell feministischer Kritik	113
IV.	Systematisierende Zusammenfassung: Der Ansatz von Christina Thürmer-Rohr	117

Teil C	Der Ansatz von Christina Thürmer-Rohr im Kontext feministischer Theorie und ihrer ethischen Dimension	124
--------	--	-----

I.	Die Mittäterschaftsthese als Anfrage an Gilligans These von der weiblichen Moral: Akzente einer kritischen Perspektive auf die weibliche Moral.....	126
1.	Historische und sozio-politische Verortung der weiblichen Moral	126
2.	Wirkweise der weiblichen Moral.....	133
II.	Vom Opfer zur Mittäterin: Weibliche Mittäterschaft an der Reproduktion patriarchaler Verhältnisse	147
1.	Von der Kritik am Begriff zur Kritik am Begriffsinhalt.....	147

2.	„Ihr seid völlig determiniert – entscheidet Euch dagegen!“ – zum weiblichen Subjekt bei Thürmer-Rohr	148
3.	Private Machtdynamik und patriarchale Verhältnisse – die Konstituierung der Geschlechterverhältnisse im Ansatz von Thürmer-Rohr.....	162
III.	Feministische Erkenntnis, weibliche Selbsterkenntnis und Erkenntnis der Mittäterschaft.....	173
1.	Feminismus als Erfahrung – Feminismus als Erkenntnis – Feminismus als Erkenntnispolitik: Thürmer-Rohrs Beiträge zur feministischen Methoden- und Methodologiediskussion	174
2.	Die Essays als Erfahrungs- und Erkenntnismedium	190
IV.	Das Denken der Differenz – Erweiterung der Mittäterschaftsthese	197
1.	Ästhetische Rationalität	197
2.	Erweiterung feministischer Machttheorie	202
3.	Zu Stellenwert und Relevanz der Kategorie Geschlecht – Abschied von der Kategorie Geschlecht?	206
V.	Systematisierende Zusammenfassung der Ergebnisse der Diskussion	221
Teil D	Die Rezeption des Ansatzes von Christina Thürmer-Rohr in der Feministischen Theologie.....	232
I.	Hinführung.....	232
II.	Der Ansatz von Christina Thürmer-Rohr im Kontext systematisch- theologischen Denkens Feministischer Theologie.....	241
1.	Feministische Theologie in systematischer Perspektive – methodo- logische Verortung, inhaltliche und hermeneutische Grundzüge.....	241
2.	Der Ansatz von Christina Thürmer-Rohr im Kontext systematisch- theologischen Denkens Feministischer Theologie – Fokus der Rezeptionsanalyse	250
III.	Die Rezeption des Ansatzes von Christina Thürmer-Rohr in der Feministischen Theologie.....	253
1.	Christine Schaumberger: Mittäterschaft im Kontext eines befreiungstheologischen Entwurfs von Schuld und Macht	253
2.	Dorothee Sölle: Mittäterschaft am gesellschaftlich-politischen Unrechtszusammenhang.....	263
3.	Christa Mulack: Mittäterschaft an der verkehrten Ordnung	272
4.	Ina Praetorius: weibliche Mittäterschaft und Ökologieproblematik	287
5.	Elementarisierung und Weiterführung.....	300
6.	Gisela Matthiae: Sünde und Mittäterschaft in dekonstruktivistischer Perspektive	308

IV. Schluss: Systematisierende Rekapitulation – der Ertrag der Rezeption von Thürmer-Rohrs Ansatz in der Feministischen Theologie	334
1. Systematisierende Rekapitulation	335
2. Ausblick	345
Anmerkungen	350
Literaturverzeichnis.....	449